Gemeinde Oberndorf in Tirol
Josef-Hager-Straße 15, 6372 Oberndorf
Tel.: 05352 62910 | gemeinde@oberndorf.tirol.gv.at

N i e d e r s c h r i f t - öffentlich

über die 8. Gemeinderatssitzung
am Montag, den 27.03.2023 um 19:30 Uhr
im Sitzungszimmer, Gemeindeamt

Anwesend:
Bgm. Hans Schweigkofler
Vizebgm. Hannes Waltl
GR Hansjörg Landmann
GR Markus Bachler
GR Andreas Bombek
GR Sebastian Härting
GR Werner Hochfilzer
GR Benedikt Jungl
GV Christian Schroll
GRin Sabine Schwaiger
EGR Simon Aufschnaiter (Ersatz für GR David Sojer)
GRin Laura Stöckl
GRin Alexandra Wieser
GRin Olesia Zalkowski
EGR Wolfgang Hauser (Ersatz für GR Stefan Bombek)

Finanzverwalter Günter Huber
Schriftführerin AL Mag. Alexandra Gartner-Müller

Abwesend:
GR David Sojer (entschuldigt)
GR Stefan Bombek (entschuldigt)

Zuhörer: 13

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:54 Uhr

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der GR-Protokolle vom 13.12.2022 und 28.02.2023
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Ausschusssitzungen
   - 4.1. Infrastruktur
   - 4.2. Bildung
   - 4.3. Jugend
5. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Schulbibliothek
6. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Gedenksteins für den im KZ ermordeten Pfarrer Johann Schroffner
7. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung eines Angebots zur Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen
8. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung des Erwerbs des AREA-Tickets
9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM betreffend die Durchführung geheimer Abstimmungen mit Stimmzettel bei Gemeinderatssitzungen im vertraulichen Teil und bei Themen der Raumordnung
10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM betreffend die Abhaltung einer Gemeinderatsklausur über die Zukunft von Oberndorf
11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Kindergartengebühren im Betreuungsjahr 2021/22 (Mittagstarif) für die Eltern bzw. Volkshilfe
12. Präsentation Rechnungsabschluss 2022
13. Berichte des Überprüfungsausschusses
    - 13.1. Sitzung vom 09.03.2023
    - 13.2. Vorprüfung Rechnungsabschluss 2022
14. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022
15. Anträge, Anfragen und Allfälliges
16. Personalangelegenheiten (Abstimmung über Ausschluss der Öffentlichkeit)
17. Personalangelegenheiten

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, dankt für das Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Genehmigung der GR-Protokolle vom 13.12.2022 und 28.02.2023

Der Bürgermeister fragt nach, ob es Anmerkungen zu den Protokollen gibt.

GV Christian Schroll merkt zum Sitzungsprotokoll vom 13.12.2022 an, dass in diesem angeführt ist, dass die Sitzung unterbrochen wurde. Da die darauffolgende Sitzung zum Teil andere Tagesordnungspunkte und eine neue Sitzungsnummer hatte, war dies eine neue Sitzung und keine Unterbrechung und ist GV Schroll daher mit dem Protokoll nicht einverstanden.

Der Bürgermeister teilt mit, dass es eine Unterbrechung war und das weitere Vorgehen (Anm.: Ausschreibung einer neuen Sitzung) in Abklärung und auf Empfehlung der Gemeindeaufsichtsbehörde erfolgt ist.

GR Markus Bachler gibt zum Sitzungsprotokoll vom 28.02.2023 zu Tagesordnungspunkt 9.5. (Anm.: Bericht über die Besichtigung des Bichlachbades) zu Protokoll, dass beim Schwimmbad altersbedingte Reparaturen notwendig sind.

Auf Antrag des Bürgermeisters werden die Protokolle vom 13.12.2022 und 28.02.2023 vom Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mit 10 : 5 Gegenstimmen genehmigt und unterfertigt.

3. Bericht des Bürgermeisters

Der Bürgermeister berichtet über die erfreuliche Auszeichnung des Gemeindeprojekts „Alltagshilfe“ und dass die Gemeinde Oberndorf i.T. bei diesem österreichweiten Wettbewerb den 2. Platz errungen hat. Der Preis wurde im Bundeskanzleramt Wien verliehen. (Anm.: Österreichpreis „Gemeinden für Familien“).

4. Ausschusssitzungen

4.1. Infrastruktur

Vizebgm. Hannes Waltl berichtet als Obmann des Infrastrukturausschusses von der Sitzung am 06.03.2023:

- Umsetzung rollstuhltaugliche Unterführung beim Bahnhof wird seitens der ÖBB abgelehnt: Gespräche sollen in einem Jahr wieder aufgenommen werden.
- WC-Container Spielplatz: Auf Umsetzung wird noch zugewartet. Lösung sollte in Gesamtplanung mit dem Projekt der Neuen Heimat Tirol sein.
- Dorfkerngestaltung: Besprechung mit der Dorferneuerung ist erfolgt, in den kommenden Wochen werden Vorschläge seitens der Dorferneuerung erwartet.
- Abklärungen mit Fußballclub und MSC betreffend der Neupflanzung von Bäumen am Parkplatz des Fußballplatzes.
- Straßensanierungen werden im April alle fertiggestellt.
- Straßenbewertung Frühjahrsschäden: gemeinsame Evaluierung mit dem Bauhof.
- Fröschl Jahresvertrag: Neuvergabe wird seitens des Bauamtes geprüft.

- Linderbrandweg: Evaluierung Erneuerungsbedarf
- Hecken- und Bauschnitt im Frühjahr: Schreiben wird seitens des Amtes versendet.
- Verkehrskonzept Schule geplant (teilweise chaotische Zustände beim Bringen und Abholen der Kinder)

Der Bürgermeister bedankt sich für die geleistete Arbeit.

4.2. Bildung

Obfrau GRin Alexandra Wieser berichtet über die Themenschwerpunkte der Sitzung vom 08.03.2023:

- Volksschule Oberndorf: gesteigerter Raumbedarf in den kommenden Jahren durch Erweiterung der Klassenanzahl. Umbau ist derzeit kein Thema. Es sollten die Augen für Lösungen offengehalten werden.
- Evaluierung Bildungsangebote
- Erinnerungskultur (Würdigung von Ereignissen und Persönlichkeiten) in Form von Stolpersteinen oder Gedenksteinen: weiteres unter Tagesordnungspunkt 6.
- Vorstellung des Dorfchronisten und seiner Arbeit
- Neugestaltung Schulbibliothek: ursprüngliche Planung konnte aus budgetären Gründen nicht umgesetzt werden. Es liegen 2 reduzierte und kostengünstigere Angebote vor: weiteres unter Tagesordnungspunkt 5.

GRin Wieser ersucht Vizbgm. Waltl als Obmann des Infrastrukturausschuss mit einem Verkehrsplaner gemeinsam eine Lösung für das geordnete Bringen und Abholen der Kinder zur Schule und den Kindergarten zu finden.

Der Bürgermeister bedankt sich für die geleistete Arbeit.

4.3. Jugend

GRin Laura Stöckl berichtet als Obfrau des Jugendausschusses von der Sitzung am 14.03.2023:

- Weiterplanung der Jungbürgerfeier

Der Bürgermeister bedankt sich für die geleistete Arbeit.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Neugestaltung der Schulbibliothek

Der Bürgermeister erläutert, dass die Neugestaltung der Schulbibliothek mit € 30.000,- budgetiert wurde, das Angebot des Bestbieters beläuft sich auf € 33.000,--. Die Überschreitung iHv. € 3.000,- muss beschlossen werden.

GRin Alexandra Wieser erläutert, dass an der Räumlichkeit nichts verändert wird, sondern es sich um eine mobiliare Neugestaltung handelt. Dafür gibt es klare Vorgaben der AUVA (Allgemeinde Unfallversicherungsanstalt). Neu werden auch Sitzgelegenheiten für die Kinder sein.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Überschreitung des Budgetpostens um € 3.000,-- und die Vergabe an den Bestbieter iHv. € 33.000,--.

6. Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung eines Gedenksteins für den im KZ ermordeten Pfarrer Johann Schroffner

Der Bürgermeister führt über die Initiative des Bildungsausschusses unter Obfrau GRin Alexandra Wieser und des Ortschronisten Mag. Joachim Burger näher aus:

Da es immer weniger KZ-Überlebende gibt und die Zeit des Nationalsozialismus nicht in Vergessenheit geraten sollte ist es eine Pflicht und ein Signal, einen Gedenkstein für den im KZ ermordeten Oberndorfer Pfarrer Johann Schroffner zu errichten. Aufstellort sollte der Ort des Geschehens sein, in der Nähe der Bahnhofsrestauration (öffentliches Gut, beim früheren Straßenverlauf, am Zaun bei der Grenze zur Eisenbahn), in der sich Pfarrer Schroffner kritisch über das NS Regime äußerte und in weiterer Folge in das KZ deportiert wurde.

Der Gedenkstein soll mit einer Inschrift und einem Foto auf Glas versehen werden, die Kostenschätzung beläuft sich auf € 3.000,--.

GR Hansjörg Landmann erklärt, dass die Zeit sicherlich sehr „grausig“ gewesen ist, aber 80 Jahren her ist. Nach diesem Zeitraum, „das sind 3 Generationen, neue Denkmäler setzen, die Leute kennt keiner mehr“. Ein Stolperstein beim Kriegerdenkmal wäre durchaus vorstellbar. Die Zeit sollte in Ruhe gelassen werden.

GRin Olesia Zalkowski findet es wichtig, daran zu erinnern.

GRin Schwaiger fragt nach, ob es sich bei den Stolpersteinen um jene handelt, die ca. € 150,- kosten.

GR Werner Hochfilzer ist gegen den Standort und fragt nach, warum dies bei der Restauration beim Bahnhof sein soll. „Warum nicht beim Kriegerdenkmal? Der momentane Eigentümer des Restaurants hat mit der Zeit nichts zu tun“.

Der Bürgermeister erläutert, dass dieses Ereignis an diesem Ort stattgefunden hat und an diesem Platz daran erinnert werden sollte.

Der Bürgermeister erteilt Ortschronisten Mag. Joachim Burger das Wort.

Mag. Joachim Burger führt dazu weiter aus, dass Pfarrer Schroffner wirklich schrecklich zu Tode gekommen ist. Wir haben die Pflicht uns damit zu beschäftigen und daran zu erinnern. Dort (Anm.: an diesem Ort) ist die Äußerung (Anm.: des Pfarrers) passiert. Speziell junge Leute sollten dies nicht vergessen. Erinnerungskultur ist in ganz Österreich wichtig, es sollte keine weißen Flecken geben. Im Kulturausschuss waren alle einstimmig dafür, dass dieser Gedenkstein an diesem Ort aufgestellt wird. Pfarrer Schroffner ist in der Ortchronik eine ganze Seite gewidmet.

GR Andreas Bombek findet Stolpersteine besser als einen Gedenkstein.

Mag. Burger weist darauf hin, dass Stolpersteine nicht gesehen werden.

GV Christian Schroll findet, dass mit dem Besitzer der Wiesenschwangstube vorher geredet werden sollte, „ob ihm das recht ist“. Der Gedenkstein könnte für gewisse Leute ein Hindernis sein, in das Lokal zu gehen. Wenn dies beim Kriegerdenkmal ist, könnte auf einem Platz „den ganzen Geschichten gedacht“ werden.

Ortschronist Mag. Joachim Burger: „Es passt dorthin, wo es hingehört“.

GRin Laura Stöckl reicht ein Stolperstein, er gehört zum Kriegerdenkmal.

GR Simon Aufschnaiter findet einen Gedenkstein besser, über den Ort (Wiesenschwang) ist er nicht 100 % glücklich, aber er passt und er findet ihn auch gut.

GRin Alexandra Wieser weist darauf hin, dass es das Prinzip der Gedenksteine ist, dass sie am Ort des Geschehens erinnern und daher auch dort aufgestellt werden. Es wird auch daran erinnert, wie wichtig die Meinungsfreiheit ist und dies wenige hundert Kilometer von uns entfernt topaktuell ist.

\+ **Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mehrheitlich mit 11 : 4 Stimmen das Aufstellen eines Gedenksteins für Pfarrer Johann Schroffner.**

\+ *Ergänzung im Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 10.05.2023 unter Pkt. 2*

GRin Laura Stöckl gibt zu Protokoll: „Ich bin gegen den Standort und dass es ein Gedenkstein ist, ich bin für einen Stolperstein am Kriegerdenkmal.“

7. Beratung und Beschlussfassung über die Einholung eines Angebots zur Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen

Der Bürgermeister führt aus, das die Live-Übertragung von GR-Sitzungen in Gemeinden teilweise praktiziert wird.

GV Schroll fragt nach, ob diese Aufzeichnungen auch gespeichert werden oder es sich nur um eine Live-Übertragung handelt.

GR Sebastian Härting erklärt dazu, dass die rechtlichen Voraussetzungen eine Speicherung der Aufzeichnung bis zum Ende der Gemeinderatsperiode ermöglichen. Es braucht jeweils eine bildliche Fixierung auf den jeweiligen Redner.

GV Schroll gibt zu bedenken, dass es das Video ewig geben würde. Es sollte Erfahrungsberichte von Gemeinden gleicher Größe eingeholt werden.

Bürgermeister: „Das könnte gemacht werden“.

Vizebgm. Waltl findet die Live-Übertragung grundsätzlich gut und sieht den Vorteil, dass Sitzungen damit transparent seien. Ein Nachteil könnte sein, dass das Ansehen bestimmter Sequenzen „das Ganze verzerren könnte“.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Einholung von Angeboten für die Live-Übertragung von Gemeinderatssitzungen.

8. Beratung und Beschlussfassung über die Förderung des Erwerbs des AREA-Tickets

Vizebgm. Hannes Waltl erläutert, dass das AREA-Ticket € 190,-- kostet und die Kooperation für 1 Jahr verlängert wurde.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Förderung des AREA-Tickets iHv. € 50,-- beim jeweils 1. Kind und 2. Kind und iHv. € 100,-- beim 3. Kind in Form von Oberndorf Gutscheinen.

9. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM betreffend die Durchführung geheimer Abstimmungen mit Stimmzettel bei Gemeinderatssitzungen im vertraulichen Teil und bei Themen der Raumordnung

Vizebgm. Hannes Waltl erläutert, dass die geheime Abstimmung auch in anderen Gemeinden im Bezirk praktiziert wird, insbesondere sollten Raumordnungsthemen unbeeinflusst abgestimmt werden.

GR Sebastian Härting fragt nach, warum Raumordnungsthemen geheim abgestimmt werden sollen. Im Sinne der Transparenz stehe es dem Bürger zu, zu wissen, wer für was stimmt.

Der Bürgermeister erläutert, dass Raumordnungsangelegenheiten in anderen Gemeinden durchaus geheim abgestimmt werden. Grundsätzlich können Abstimmungen offen sein, da sich Abstimmungen auf Gutachten des Raumplaners beziehen und diese eine gesetzliche Grundlage haben. Er habe immer offen abgestimmt.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol mit 10 : 4 Gegenstimmen und 1 Enthaltung die Durchführung geheimer Abstimmungen mit Stimmzettel bei Gemeinderatsitzungen im vertraulichen Teil bei Personalangelegenheiten und bei Themen der Raumordnung.

10. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Gemeinderatsparteien FÜRS DORF, GEO und ZOM betreffend die Abhaltung einer Gemeinderatsklausur über die Zukunft von Oberndorf

GV Christian Schroll erläutert den Antrag näher: Es sollten weitere 2 Angebote zur Abhaltung einer Gemeinderatsklausur eingeholt werden, ein Angebot liegt bereits vor.

GR Benedikt Jungl wird ein Angebot einholen.

GR Markus Bachler gibt zu bedenken, dass vor der Gemeinderatsklausur ein klares Ziel definiert werden sollte und auch das Ergebnis umgesetzt werden sollte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Abhaltung einer Gemeinderatsklausur.

11. Beratung und Beschlussfassung über den Erlass von Kindergartengebühren im Betreuungsjahr 2021/22 (Mittagstarif) für die Eltern bzw. Volkshilfe

Der Bürgermeister erläutert, dass Teilbeträge der für das Betreuungsjahr 2021/22 beschlossenen Gebühren vom Kindergartenbetreiber Volkshilfe aus Versehen von den Eltern nicht eingehoben wurden. Die Gesamtsumme beziffert sich auf € 4.092,--. Diese Beiträge könnte den Eltern entweder nachverrechnet oder erlassen werden.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Andreas Bombek erläutert (in Abklärung mit der Aufsichtsbehörde) dazu weiter, dass, im Gemeinderat beschlossene Gebühren - im Zuge einer Nichteinhebung, auch wieder mit Gemeinderatsbeschluss erlassen werden müssen.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig den Erlass der Kindergartengebühren für das Betreuungsjahr 2021/22 in Höhe von € 4.092,--.

12. Präsentation Rechnungsabschluss 2022

Der Bürgermeister übergibt das Wort an den Finanzverwalter Günter Huber. Dieser erläutert den Rechnungsabschluss 2022 anhand einer Präsentation:

- Abweichungen gegenüber dem Ergebnishaushalt
- Abweichungen gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag
- Wesentliche Ausgaben des Rechnungsabschlusses 2022
- Wesentliche Einnahmen des Rechnungsabschlusses 2022
- Salden des Rechnungsabschlusses 2022: Ergebnishaushalt, Finanzierungshaushalt
- Nachweis der liquiden Mittel

Der Bürgermeister bedankt sich beim Finanzverwalter für die geleistete Arbeit und Präsentation.

Die Präsentation wird als Beilage A zu Protokoll genommen.

13. Berichte des Überprüfungsausschusses

13.1. Sitzung vom 09.03.2023

Obmann GR Andreas Bombek berichtet von der Überprüfungsausschusssitzung vom 21.11.2022 und vom 09.03.2023:

- Kindergartengebühren für das Betreuungsjahr 2021/22:
  Empfehlung des Ausschusses die Beiträge zu erlassen.
  Dieser Erlass wurde in der heutigen Sitzung unter dem Tagesordnungspunkt 11. beschlossen und ist somit das Thema geklärt und bereinigt.

- Prüfung Kassa, Sparguthaben, Rücklagen und Belege

- Schwimmbad:
  Prüfung Schwimmbadhaushalt: Eintritte, Statistiken, Umsatz

- Abrechnung der Aushubdeponien

- Bankgebühren: Einholung von Alternativangeboten zum Vergleich mit den bestehenden Konditionen

- Fragenkatalog in Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2022 wurde durchgearbeitet und als ordnungsgemäß empfunden

- Feststellungen in Personalangelegenheiten sind noch zu klären und wurden weiters an die Aufsichtsbehörde weitergegen (vertraulicher Teil der Sitzung)

13.2. Vorprüfung Rechnungsabschluss 2022

Der Obmann des Überprüfungsausschusses GR Andreas Bombek teilt mit, dass keine Empfehlung auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 in der Sitzung vom 09.03.2023 abgegeben wurde, da der Vorentwurf nicht an die Gemeinderäte im Vorfeld versendet wurde. Dieser ist gemäß der Tiroler Gemeindeordnung an die Fraktionsvorsitzenden zu versenden.

Es wurde seitens der Fraktionsvorsitzenden bestätigt, dass dieser nicht eingegangen ist.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er davon ausgegangen sei, dass der Vorentwurf seitens des Amtes versendet wurde. Die Nichtversendung ist ein Formalmangel, der damit saniert werden könnte, dass dennoch über den Rechnungsabschluss 2022 abgestimmt wird oder dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird.

GR Hansjörg Landmann erkundigt sich beim Finanzverwalter wie viel Geld nach Abzug aller Transaktionen für Bauten zur Verfügung stehen. Die Antwort des Finanzverwalters lautet € 600.00,--.

Unterbrechung der Sitzung für Beratungen um 20:50 Uhr.

Fortführung der Sitzung um 21:01 Uhr.

Vizebgm. Hannes Waltl empfiehlt den Tagesordnungspunkt 14. (Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022) nicht zu vertagen. So auch GR Werner Hochfilzer, GR Christian Schroll und GR Andreas Bombek.

GR Andreas Bombek ist zur Entscheidung gekommen, dass die bei der Überprüfungsausschusssitzung festgestellten Auffälligkeiten am Rechnungsabschluss am A Blatt anzuführen sind. Die Aufsichtsbehörde wurde informiert.

Der Überprüfungsausschuss kam weiters zum Entschluss den Rechnungsleger (Bgm. Schweigkofler) zu entlasten.

14. Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Hannes Waltl. Der Vizebürgermeister teilt dem Bürgermeister mit, dass dieser für die Beschlussfassung über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 ein Ersatzmitglied stellen könnte. Der Bürgermeister macht von dieser Möglichkeit nicht gebrauch.

Zur Beschlussfassung verlässt Bürgermeister Schweigkofler den Raum.

Vizebgm. Waltl erläutert, dass der Beschluss über die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2022 und damit verbunden die Entlastung des Bürgermeisters als Rechnungsleger des Rechnungsabschlusses 2022 vom Gemeinderat zu fassen ist.

Auf Antrag des Vizebürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig mit 14 : 0 Gegenstimmen den Rechnungsabschluss 2022 und die Entlastung des Rechnungslegers Bgm. Schweigkofler.

Bürgermeister Schweigkofler betritt den Raum.

Vizebgm. Waltl informiert den Bürgermeister über das Ergebnis der Beschlussfassung.

Der Bürgermeister bedankt sich für das Ergebnis der Beschlussfassung und bei den Gemeinderäten/innen für das sehr gute finanzielle Jahr.

15. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister erkundigt sich, ob es Fragen gibt:

- GR Simon Aufschnaiter teilt mit, dass im Jugendausschuss die Förderung der ÖBB Vorteilscard an Oberndorfer Jugendliche beschlossen wurde und erläutert den wesentlichen Inhalt. Es würde 200 Berechtigte geben.

  GRin Laura Stöckl übergibt der Schriftführerin den Antrag auf „Förderung der Vorteilscard“ iHv. € 19,-- pro Jahr und Jugendlichen zur Abstimmung in der kommenden Gemeinderatssitzung.

  Der Bürgermeister ersucht um Behandlung in der kommenden Jugendausschusssitzung für genaue Zahlen. Bisher wurde im Budget dafür nichts vorgesehen. Es erfolgt die Aufnahme auf die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung.

- GR Werner Hochfilzer ersucht um Evaluierung der Verkehrssituation durch den Verkehrsplaner in der Rerobichlstraße.

  Vizebgm. Waltl teilt mit, dass das Konzept vom Infrastrukturausschuss behandelt wurde und zur weiteren Bearbeitung dem Umweltausschuss weitergeleitet wurde. Es müsste mit dem Verkehrsplaner nur noch Kontakt aufgenommen werden.

- GR Hansjörg Landmann fragt nach, ob die Alternativenprüfung Gewerbegebiet an Herrn Simon Thaler übermittelt werden könnte.
  Der Bürgermeister bejaht dies.

- GR Landmann: Die Friedhofsmauer war heuer nicht im Budget. Der letzte Abschnitt würde ca. € 300.000,-- kosten. Es geht um die Sicherheit, dass die Sanierung des letzten Abschnittes in das Budget aufgenommen wird.

  Der Bürgermeister erklärt, dass es das Ziel ist, diese in das Budget aufzunehmen und mit der Sanierung der Außenfassade der Kirche gemeinsam abzuschließen.

  GR Markus Bachler empfiehlt die Außenfassade mit der Sanierung der Friedhofsmauer gemeinsam zu machen.

- Vizebgm. Waltl informiert: Zur Belebung des Oberndorf Trails könnte ein Gastronomiecontainer aufgestellt werden. Dies würde der Gemeinde einmalig € 10.000,-- kosten. Der Container würde im Eigentum der ARGE sein.

  Bgm. Schweigkofler spricht die Empfehlung aus, dies umzusetzen. Es wäre eine Verdoppelung des derzeitigen ARGE Beitrages.

  Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Sonderförderung iHv. € 10.000,-- auf die Tagesordnung zu setzen.

  Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Oberndorf in Tirol einstimmig die einmalige Sonderförderung der ARGE iHv. € 10.000,--.

- GV Christian Schroll: Die Einkaufsgemeinschaft Kitz Agrar würde der Gemeinde gerne ein Angebot betreffend die Stromlieferung machen. Weiterleitung der technischen Daten über den Gemeindebedarf an Strom an GV Schroll.

- Antrag GV Christian Schroll für die kommende Gemeinderatssitzung auf Akteneinsicht in Bezug auf den offenen Brief betreffend die Zufahrt zur Familie Peric.

  Der Bürgermeister nimmt den Antrag zu Kenntnis.

- GR Andreas Bombek teilt mit, nach reiflicher Überlegung sein Mandat mit heutigem Tag (27.03.2023) zurückzulegen. Ein 2-seitige Schreiben wurde heute mit eingehender Erklärung an die Presse verteilt. Es gäbe eindeutige Verfehlungen und eine Verletzung des demokratischen Prinzips. GR Bombek entschuldigt sich bei seinen Wählern für seine vorzeitige Beendigung. Verfehlungen in der Gemeinde hätten keine Konsequenzen.

  Der Bürgermeister nimmt den Rücktritt mit heutigem Tag zu Kenntnis.

  Vizebgm. Waltl bedankt sich bei GR Bombek für den Einsatz und die Arbeit für die Oberndorfer Bevölkerung. Besonders ausgezeichnet hat GR Bombek sein ausgeprägtes soziales Denken und Handeln. GR Bombek werde als Gemeinderat und Mensch fehlen.

  GV Christian Schroll teilt mit, dass GR Andreas auf der Liste GEO besonders fehlen wird und dieser immer eine treibende Kraft gewesen ist. Es ist traurig, wie in der Gemeinde gearbeitet wird, es ist ein Kampf.

  Der Bürgermeister teilt mit, die Entscheidung von GR Andreas Bombek zu akzeptieren und bedankt sich für die 7-jährige Arbeit im Gemeinderat und in den Ausschüssen. Dies war viel Zeit, dafür gilt Dank als Bürgermeister im Namen der Gemeinde.

  Der Bürgermeister beschließt den öffentlichen Teil um 21:40 Uhr.

16. Personalangelegenheiten (Abstimmung über Ausschluss der Öffentlichkeit)

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Oberndorf in Tirol einstimmig die Öffentlichkeit vom Tagesordnungspunkt 17. gem. § 36 Tiroler Gemeindeordnung 2001, TGO 2001, idgF., auszuschließen. Hierüber erliegt eine eigene Niederschrift, die gesondert gefertigt wird.

Protokoll gefertigt am:

_____	_____
Bgm. Hans Schweigkofler	Gemeinderat
_____	_____
Gemeinderat	Schriftführerin Mag. Alexandra Gartner-Müller